Technisches Merkblatt

weber.floor 4010

Fließspachtel

Zementgebundene Fließspachtelmasse von 1 - 10 mm

Produktsteckbrief

— Für Wohnungs-, Objekt- und Gewerbebau
— Für Renovierung und Neubau
— Für Schichtdicken von 1 - 10 mm

Produktvorteile

— Selbstverlaufend
— Sehr wirtschaftlich
— Früh begehbar

Produktbeschreibung

weber.floor 4010 Fließspachtel ist ein werksmäßig hergestellter, zementgebundener, polymermodifizierter Fließspachtel.

Anwendungsgebiet

weber.floor 4010 Fließspachtel kann im Verbund auf unterschiedliche Untergründe manuell oder maschinell eingebaut werden und bildet einen tragfähigen Untergrund für alle gängigen Bodenbeläge. Anwendung im Innenbereich.

Produkteigenschaften

— Sehr gut maschinell verarbeitbar
— Auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar
— Stuhlrolleneignung ab 2 mm Schichtdicke nach DIN EN 12529
— Für schubfeste Parkettverklebung ab 3 mm Schichtdicke
— Baustoffklasse A1fl
— Selbstentlüftend – keine Stachelwalze erforderlich

Verbrauch/Ergiebigkeit

pro mm Schichtdicke	ca. 1,7 kg/m²

Technische Werte

Druckfestigkeit nach 28 Tagen	> 25 N/mm²
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	> 5 N/mm²
Absoluter Wasserbedarf	ca. 5,25 - 5,75 l/25 kg
Relativer Wasserbedarf	ca. 21 - 23 %
Verarbeitungszeit	ca. 15 - 20 Minuten
Verarbeitungstemperatur Luft	10 - 30 °C
Verarbeitungstemperatur Untergrund	10 - 25 °C
Schichtdicke	1 - 10 mm
Begehbarkeit nach	ca. 2 - 4 Stunden
Leichte Belastung nach	ca. 24 Stunden
Brandverhalten (DIN EN 13501-1)	A1 fl
Konsistenz	240-260 mm (Ring: 68/H 35mm)
CE Kennzeichen	CT-C25-F5

weber.floor 4010

Fließspachtel

Lagerung

Lagerbedingungen	Das Material sollte trocken, vor Feuchtigkeit geschützt und im original verschlossenen Gebinde gelagert werden. Foliensack: 18 Monate Papiersack: 9 Monate Silo: 9 Monate

Verarbeitung

Untergründe

Beton, Zementestrich, Calciumsulfatestrich, Gussasphalt, Fliesen, Magnesiaestrich, Steinholzestrich

Untergrundvorbereitung

- Der Untergrund muss tragfähig, formbeständig, trocken und frei von Staub und haftungsmindernden Stoffen sein und eine Oberflächenzugfestigkeit von ≥ 1,0 N/mm² aufweisen.
- Anwendungstipp beachten: "Verfahren zur Oberflächenvorbereitung von Fußböden"
- Untergrundbezogene Grundierung nach Weber Systemempfehlung mit **weber.floor 4716 Haftgrundierung**, **weber.floor 4705 Kombigrund** oder mit Epoxidharz **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** mit Quarzsandabstreuung. Technische Merkblätter dazu beachten.
- Bei Gefahr von aufsteigender Feuchte aus dem Untergrund empfiehlt es sich eine zweifache Epoxidharzgrundierung als dampfbremsende Schicht mit z.B. **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** und Quarzsandabstreuung direkt auf den Betonuntergrund aufzubringen.
- Größere Unebenheiten (> 10 mm) mit z. B. **weber.floor 4045 Bodenausgleich standfest** egalisieren.

Verarbeitung

Mischen:
- Maschinell mit einer von Weber zugelassenen Mischpumpe arbeiten. Konsistenz regelmäßig mit Fließringtest überwachen.
- Zur Sicherstellung optimaler Verarbeitungseigenschaften muss die Gesamtlänge der eingesetzten Pumpschläuche mindestens 40 m betragen.
- Bei manueller Verarbeitung 1 bis 2 Minuten mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufmischen. Nach einer Reifezeit von ca. 1 Minute erneut kurz durchmischen.
- Das Material wird mit ca. 5,25 - 5,75 Liter Wasser je 25-kg-Sack gemischt.
- Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.

Mischwerkzeuge:
- Rührwerkzeug mit Rührquirl für Spachtelmassen
- m-tec Duomix 2000
- Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser.

Verarbeitung:
- Wird das Material gepumpt, sollte die maximale Breite der Arbeitsfläche nicht mehr als 10 bis 12 Meter betragen.
- Bei Breitenüberschreitung **weber.floor 4965 Abstellstreifen** setzen.
- Oberfläche mit einer Zahnrakel oder Glättkelle glätten

Nachbehandlung:
- Frisch eingebaute Flächen vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.
- Belüftung nach Erreichen der Begehbarkeit ist notwendig. Zugluft vermeiden.
- Die Baustellentemperatur muss während der Verarbeitung und innerhalb der ersten Woche Verarbeitung mindestens 10° C, besser 15° C betragen.
- In den ersten 2 Tagen keine Luftentfeuchter einsetzen.
- Schleifarbeiten sind innerhalb von 24 Stunden nach Verlegung vorzunehmen.

Belegreife:
- nach ca. 24 Stunden bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte
- bei Parkett/Laminat mit Spachtelschichtdicke über 5 mm nach 3 Tagen

weber.floor 4010

Fließspachtel

Allgemeine Hinweise

Vor Verarbeitung erforderlichen Ausgleichsbedarf schätzen.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

Bei Anwendung auf schwimmenden Konstruktionen und Heizestrichen alle aufgehenden Bauteile mit Randdämmstreifen 8 mm von der Bodenkonstruktion trennen.

Das Produkt ist mit einem Oberbelag zu belegen.

Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.

Keine Fremdstoffe beimischen.

Die allgemein anerkannten Regeln des Faches und der Technik, sowie die gültigen nationalen Normen sind zu beachten.

weber.floor 4010 Fließspachtel unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE
Sack	15 Kilogramm	64 Säcke / Palette
Sack	25 Kilogramm	42 Säcke / Palette
Sack	25 Kilogramm	42 Säcke / Palette
Karton	800 Kilogramm	1 Kartons / Palette
Silo		

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.